

2.3 Am Bach und am Seeufer spielen

Die Kinder lernen den Bach oder das Seeufer als Spielplatz kennen und die damit verbundenen Gefahren einzuschätzen. Sie verbessern ihr Gleichgewicht und ihre Gewandtheit. Sie basteln Schiffchen, bauen Brücken, werfen Steine usw. Sie verlieren spielend die Angst vor dem Wasser.

Wir spielen am Ufer und lernen uns richtig zu verhalten.

Sicherheit: Offene Gewässer sind gefährlich. Zur Überwachung einer ganzen Klasse sollten mindestens zwei Erwachsene anwesend sein, welche die örtlichen Verhältnisse gut kennen. Eine gute Organisation ist dringend nötig.

Am Ufer, auf einzelnen Steinen: Grosse Steine, die aus dem Wasser ragen, eignen sich besonders für Balanceübungen.

- Auf Steinen über den Bach gehen.
- Auf diesem Weg eine Gruppe über den Bach führen.
- Mit Steinen eine Furt bauen und darüber balancieren.
- Freies Spiel am Bach, z.B. auf Steinen laufen.
- Steine ins Wasser werfen, stossen, damit es möglichst fest spritzt.
- Wer kann einen Stein ans andere Ufer werfen?
- Zielwürfe auf grosse Steine, auf Schiffchen etc.
- Einzeln durch den Bach waten.
- Mit den Zehen kleine Steine aufnehmen und werfen.
- Holzstücke, selbst gebastelte Schiffchen ... schwimmen lassen und ihnen nachlaufen.



➔ Wenn möglich barfuss! Bei kaltem Wasser kurze, aber intensive Spiel- und Übungsphasen abwechseln mit Spielen auf dem Land.

⚠ Verhaltensregeln beim Werfen genau festlegen.

🛠 Papierschiffchen bereits zu Hause basteln.

Wir spielen im hüfttiefen Wasser: Hüfttiefes, stehendes Wasser eignet sich für Wassergewöhnungsspiele.

- Storchenfangen: Umherwatende Störche verfolgen weghüpfende Frösche.
- Wasserfrau: Wie «Schwarzer Mann».
- Karussell: Innenfrontkreis mit Handfassung. Das Karussell dreht sich im Kreis.
- Volkstanz: Wie oben, dazu ein Lied singen und im Kreis drehen. Richtung wechseln.
- Taxi: 2 Kinder ziehen ein drittes in irgendeiner Stellung durchs Wasser.
- Schaumbad: Innenfrontkreis mit Handfassung. Jedes zweite Kind liegt auf dem Rücken und schlägt mit den Beinen Schaum ins Wasser. Auch in Bauchlage.
- Alle gegen einen: In der Mitte eines Kreises steht die Kindergärtnerin oder ein Kind. Alle spritzen so stark wie möglich. Auf ein vorher vereinbartes Signal oder Handzeichen darf nicht mehr gespritzt werden.



⚠ Spielplatz wird von der Kindergärtnerin abgegrenzt und gesichert

👁 Kinder lernen das Risiko einschätzen. Kein Kind wird zu etwas gezwungen, das es noch nicht wagt.

Waschstrasse: Die Kinder stehen einander im Abstand von ca. 3 m gegenüber. Jeweils 2 Kinder marschieren zusammen durch die Gasse und werden von den anderen kräftig angespritzt. Sie schliessen vorne an, dann folgt das nächste Paar.

- Die Kinder dürfen wählen, was sie darstellen wollen: Velo, Kutsche, Traktor, Eisenbahn, Auto usw.
- Wer wagt es, ganz langsam durch die Waschstrasse zu schlendern?

